

Müller-Jahnke, Clara: All, was mein heimliches Eiland bot (1882)

1 All, was mein heimliches Eiland bot:
2 Aepfel, wie rinnendes Blut so rot,
3 Trauben, die gärende Glut im Schoß,
4 Crysanthemen, wie Sterne groß,
5 wuchernde Nesseln und wehendes Laub,
6 lockende Pilze voll tödlichem Staub –
7 was da blühend und reifend stand,
8 nahm und zerbrach ich mit eigener Hand,
9 warf mit eigener Hand mein Gut
10 in die reißende Flut . . .

11 Und an die Sparren, die es umhegt,
12 hab ich den züngelnden Brand gelegt.
13 – Ueber den Steg im Flammenschein
14 schreit ich ins leuchtende Land hinein.

(Textopus: All, was mein heimliches Eiland bot. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48173>)